



Schottisch geht es ab Freitag, 21. Februar, im Theater im Pferdestall zu. Jethro D. Gründer (M.) bekommt Unterstützung von Anke Ludwig und Dudelsackspieler Hans Walber (l.).
Foto: Gründer

Gründer guckt den Schotten untern Rock

■ Mit Leib und Seele ist Jethro D. Gründer dem Theater verbunden. Vor fünf Jahren startete er in Wölkau sein eigenes Projekt, das Theater im Pferdestall (TIP). In dieser Spielzeit hat sich der 56-Jährige einiges vorgenommen. Jeden Monat steht gibt es eine Uraufführung im Programm. Redakteurin *Katrin Kunipatz* sprach mit dem Regisseur und Schauspieler.

Sie starten in die Spielzeit mit der Uraufführung „Was trägt der Schotte untern Rock?“ Eine Frage, die kaum jemand eindeutig beantworten will oder kann. Wird das Publikum in Wölkau eine eindeutige Antwort bekommen?

Jethro D. Gründer: Selbstverständlich, gibt bei uns eine Antwort!

Ohne zu viel zu verraten, welches Adjektiv beschreibt die Antwort am besten?

Jethro D. Gründer: Ich werde mich hüten, das Geheimnis jetzt zu verraten, schließlich sollen die Leute ja ins Theater kommen. Nur so viel: Es wird eine eindeutige für jeden sichtbare Antwort geben.

Woher stammt die Idee für den schottischen Abend?

Jethro D. Gründer: Tatsächlich kam der Anstoß aus dem Publikum. Lehrerin Anke Ludwig, die selbst Gitarre und Ukulele spielt, sprach mich an. Sie hat auch einen Teil der Recherche und der Liedvorschläge beige-steuert und wird selbst mit auf der Bühne stehen.

Ein schottischer Abend oh-

ne Dudelsackmusik ist nicht möglich. Konnten Sie weitere Mitstreiter gewinnen?

Jethro D. Gründer: Ja, Dudelsackspieler Hans Walber wird dabei sein. Er lebt in Großröhrsdorf und ist in der Region der bekannteste Dudelsackspieler. Vierter im Bunde ist Robin Keimel. Der junge Mann ist seit dem Volksliederabend eine große musikalische Stütze. Überhaupt macht es mir große Freude Leute aus der Region in die Projekte einzubeziehen.

Woher stammt Ihr Wissen über die Schotten? War Sie selbst schon in den Highlands?

Jethro D. Gründer: Ich bin selbst noch nie dagewesen. Schottland und Irland stehen aber auf meiner Reisewunschliste.
Weiter im Innenteil